

Wiederholt war, in Erwartung der intermondialen Konferenz zur Erhaltung einer intakten Umwelt im All, in Osten und Resten zum Boykott gegen den Sinusinius-Konzern und ‚seinen‘ ‚heuchlerischen‘ Umwelt-Kongress aufgerufen worden, tausende von Aktivisten waren dagegen auf die Strasse gegangen! Doch der Widerstand würde sich einst nicht lange halten können, die Widerstandsbewegung driftete auseinander, und zwar allein deswegen, weil die Demonstrierenden selber untereinander uneins waren, sich in zwei Lager gespalten hatten die sich gegenseitig bekämpften!

Gegen den Volkskonzern und den Staat ‚Planet Amora‘ hatte man sich zwar geschlossen gestellt, wobei es sich bei den einen jedoch um vehemente Verfechter handelte, von allem was mit Sinusinius nur irgendwie zusammenhinge, währenddessen die anderen bloss VAG Sinusinius anprangerten, sich aber gleichzeitig als glühende Verehrer des einstigen ‚grossartigen‘ ost-amorischen Ex-Staatschefs Sinusinius, des Erschaffers des nach ihm benannten Sinusinius-Werkes, welcher ebenfalls als der eigentliche Gründer der ‚antikommerziellen Republik‘ galt, erwiesen, oder zumindest ergebene Gefolgsleute der in Ost-Amora neu aufkeimenden und bis nach Resten übergreifenden Sinusinius-Bewegung sein würden!

In Ost- ja sogar in Rest-Amora hatte es derzeit so manchen ‚Alternativen‘ gegeben, der sich offen zu Sinusinius, dem einstmaligen Principal-DJ Ostamoras, bekannte, der rund 1200 Planetenjahre zuvor auf Amora gelebt hatte, der den republikeigenen Konzern der seinerzeit als kleine Staatsfabrik begann, seither über Jahrhunderte hinweg Planet-Amora-weit expandierte und inzwischen zum mächtigsten Konzernriesen heranwuchs, einst in einem ganz anderen Leitgedanken schuf; diesen Staatskonzern dessen zweckfremdes Gebaren, dessen derzeitige Ambitionen auf immer noch mehr Wachstum, die nun geradewegs und zielgerichtet in Richtung allweite Machtergreifung‘ steuerten, in Sinusinius‘ Sinne nie würden bestehen können, gaben Sinusinius-Anhänger sich überzeugt!

Innige Befürworter des Sinusinius und radikale Gegner, genannt ‚Anti-Sinusisten‘, traten zuletzt gegeneinander an, und hatten sich gegenseitig sabotiert! Und so ist denn auch diese Geschichte schon fast zu Ende gekommen, Amoras Gewässer würden künftig sauber bleiben, zumindest nicht länger durch Sinusiniuswerke verschmutzt werden, das Versprechen welches die Konzernleitung der Volkseigenen Aktiengesellschaft, im Hinblick auf den heranrückenden hiesigen Umweltkongress, der Heuer auf Planet Amora tagen wird, damals abgab, VAG Sinusinius werde sich der Umwelt gegenüber künftig ungleich rücksichtsvoller verhalten, wurde wahr gemacht!

Der intermondiale Umwelt-Gipfel, der fast ein halbes Planetenjahr dauerte, würde wie viele Amoraner in Osten und Westen bedauerten den amorischen Steuerzahler wiederholt sehr viel Geld gekostet und dabei mit einem geringfügigen, keineswegs zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen haben! Die Minister flogen auf ihre Heimatplaneten zurück, d.h. nicht jeder kehrte sofort heim, einige Kongressabgeordnete reisten erstmal noch auf andere Sterne, wo sie sich zu weiteren Umwelt-Tagungen einfinden würden, denn der interplanetarischen Konferenz die zur Gesundung der Umwelt im All nachhaltiges beisteuern sollte würden demnächst weitere kleinere mondiale Klimagipfel auf diversen bewohnten Planeten folgen....

./.